

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fünf Gesänge für vierstimmigen Männerchor

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

Leipzig [u.a.], [1864]

Bass II [1. Exemplar]

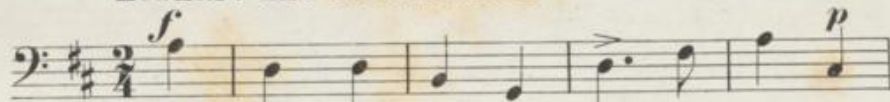
[urn:nbn:de:bsz:31-314560](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-314560)

1.

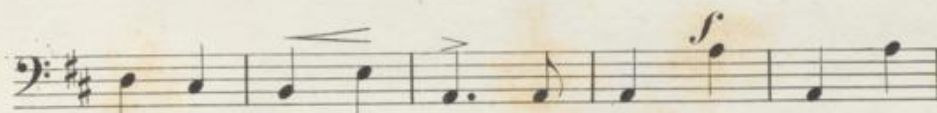
Deutscher Männer Festgesang.

K.A.Mayer.

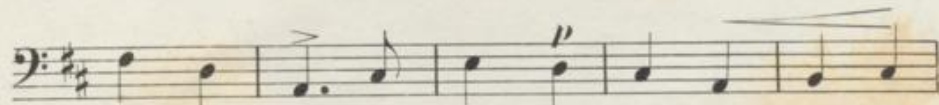
Lebhaft und entschlossen. J.W.Kalliwoda, Op. 241.



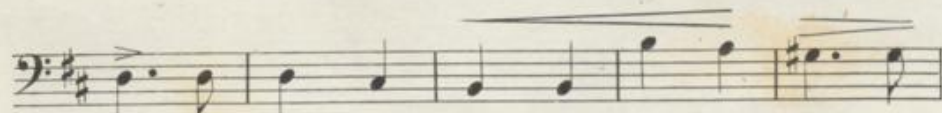
1. Lass schal - len, deut - scher Män - ner - chor, Ge -
 2. Sind Deutschlands Glie - der auch zer - theilt, und
 3. Ge - bet und Schwur, o macht uns stark, zu



sang für's deut - sche Va - ter - land! Lass schal - len,
 win - den sich zer - stückt in Schmerz, sind Deutschlands
 o - pfern freu - dig Gut und Blut, Ge - bet und



deut - scher Män - ner - chor, Ge - sang für's deut - sche
 Glie - der auch zer - theilt, und win - den sich zer -
 Schwur, o macht uns stark, zu o - pfern freu - dig

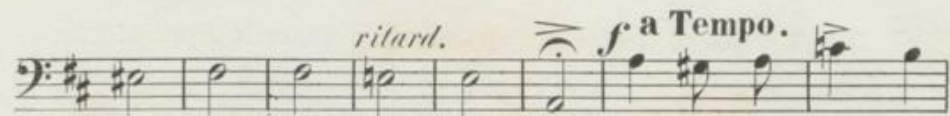


Va - ter - land! Lass stei - gen ein Ge - bet em -
 stückt in Schmerz: Es schlägt die Stun - de, die sie
 Gut und Blut; füllt un - sern Arm mit Hel - den -

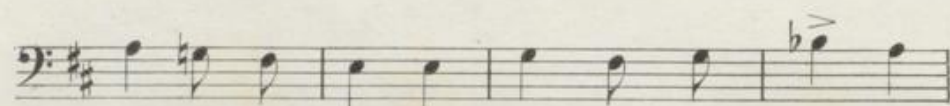
Bass II.



por, lass stei - gen ein Ge - bet em - por zu Gott,
heilt, es schlägt die Stun - de, die sie heilt; ist doch
mark, füllt un - sern Arm mit Hel - den - mark, stählt un -



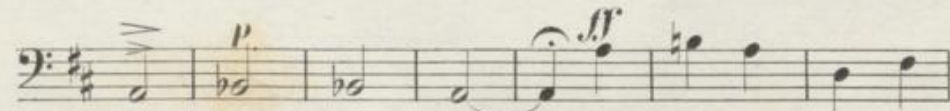
wie rei - nen O - pfer - brand. Auf Lie - des Schwin - gen
ge - sund sein ed - les Herz. Wir stehn zu - sam - men
sre Brust mit ho - hem Muth. Mann - haf - tes Rin - gen



soll auf - wärts drin - gen, auf Lie - des Schwin - gen
in heil - gen Flam - men, wir stehn zu - sam - men
muss Sieg uns brin - gen, mann - haf - tes Rin - gen



soll auf - wärts drin - gen ein Ruf, aus tief -
in heil - gen Flam - men, und he - ben hoch
muss Sieg uns brin - gen; dann Heil! Durch Vol -



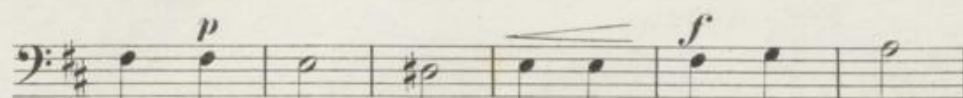
ster Brust ge - sandt: — Ein ei - nig star - kes
zum Schwur die Hand: — Ein ei - nig star - kes
kes Kraft er - stand — ein ei - nig star - kes

Bass II.

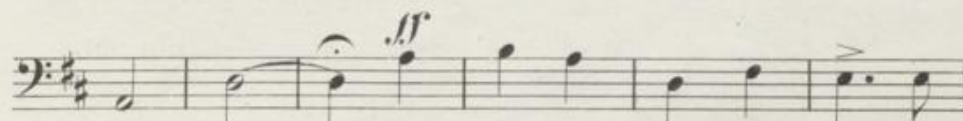
3



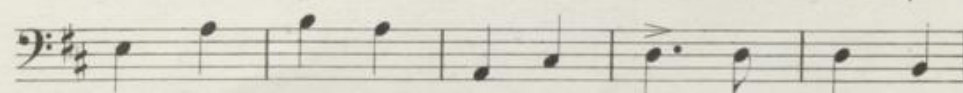
Va - ter - land, ein ei - nig star - kes Va - ter -
 Va - ter - land, ein ei - nig star - kes Va - ter -
 Va - ter - land, ein ei - nig star - kes Va - ter -



land, ein ei - nig, ei - nig star - kes Va -
 land, ein ei - nig, ei - nig star - kes Va -
 land, ein ei - nig, ei - nig star - kes Va -



ter - land, — ein ei - nig star - kes Va - ter -
 ter - land, — ein ei - nig star - kes Va - ter -
 ter - land, — ein ei - nig star - kes Va - ter -



land, ein ei - nig star - kes Va - ter - land, ein
 land, ein ei - nig star - kes Va - ter - land, ein
 land, ein ei - nig star - kes Va - ter - land, ein



ei - nig, ei - nig star - kes Va - ter - land! —
 ei - nig, ei - nig star - kes Va - ter - land! —
 ei - nig, ei - nig star - kes Va - ter - land! —

2.

Mondnacht.

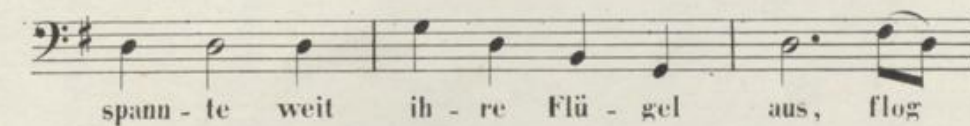
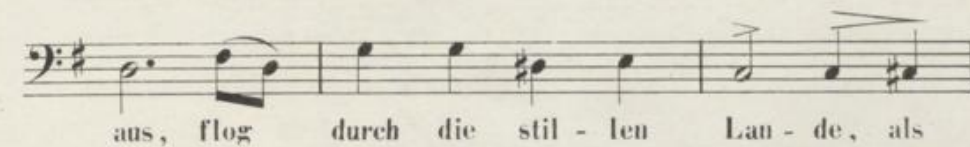
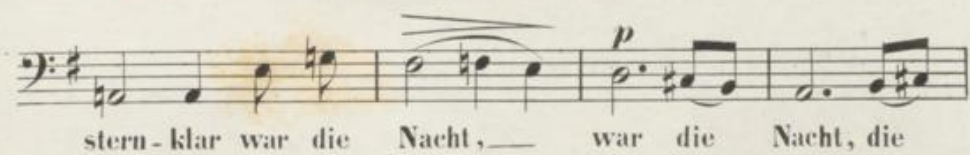
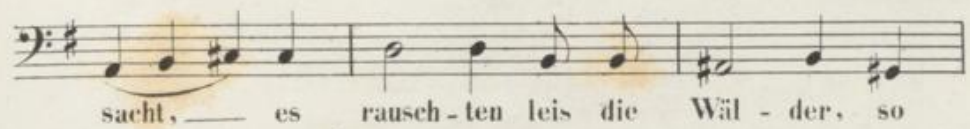
J. von Eichendorff.

Poco Adagio.

Es war als hätt' der Him - mel die
 Er - de still ge - küsst, dass sie im Blü - then -
 schim - mer von ihm nun träu - men müsst! Es
 war als hätt' der Him - mel die Er - de
 still ge - küsst, dass sie im Blü - then - schim - mer von
 ihm nun träu - men, nun träu - men müsst! Die
Poco vivo
 Luft ging durch die Fel - der, die Ach - ren wog - ten

Bass II.

5



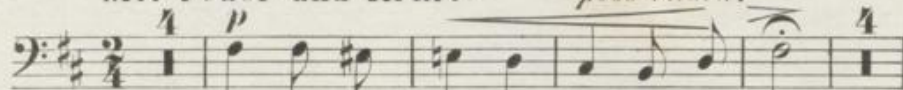
3.

Griechisches Trinklied.

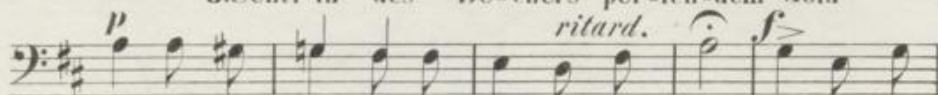
Aus W. Bulwer's Roman:
Die letzten Tage von Pompeji.

Mit Feuer und Kraft.

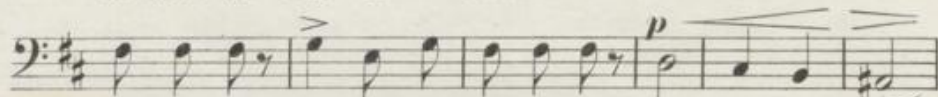
poco ritard.



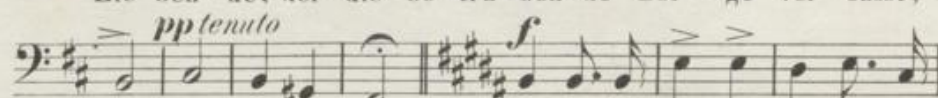
1. O, du des Be-chers sü-sse Ge-walt,
2. Nicht aus der Flu-then wal-len-dem Schooss
3. Seht! in des Be-chers per-len-dem Gold



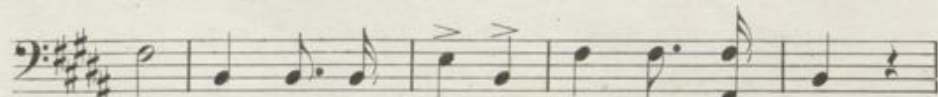
pur-pur-ner Trau-be Feu-er-ge-halt, die uns die
riss einst die cy-pri-sche Göt-tin sich los, Uns hat der
lä-chelt die Göt-tin freundlich und hold. Glücklich der



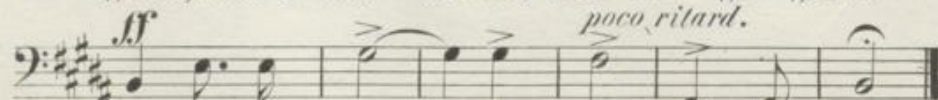
drän-gen-den, ir-disch be-en-gen-den Sor-gen ver-süsst,
träu-men-de Ba-chus, der schäumen-de, se-li-ge Held,
Lie-ben-de, der die be-trü-ben-de Sor-ge ver-süsst,



— Sor-gen ver-süsst, seid uns will-kommen, seid uns ge-
— se-li-ge Held, Lie-be zum Le-ben in-nig ge-
— Sor-ge ver-süsst; himm-li-sche Göt-ter, seid uns ge-



grüsst, seid uns will-kom-men, seid uns ge-grüsst,
sellt, Lie-be zum Le-ben in-nig ge-sellt,
grüsst, himm-li-sche Göt-ter, seid uns ge-grüsst,



seid uns will-kom-men, seid uns ge-grüsst!
Lie-be zum Le-ben in-nig ge-sellt.
himm-li-sche Göt-ter, seid uns ge-grüsst!

4.

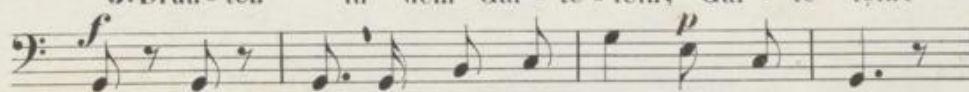
Vergiss nicht mein!

Volkslied.

Poco moderato.



1. Wenn ein Vö - ge - lein ich wär; Vög' - lein wär;
 2. Lieb - ster Schatz, das weisst du wohl, weisst du wohl,
 3. Drun - ten in dem Gär - te - lein, Gär - te - lein,



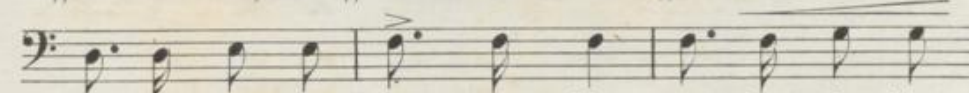
wollt' ich flie - gen ü - ber's Meer, ü - ber's Meer,
 dass ich dich nicht lie - ben soll, lie - ben soll,
 wächst ein schö - nes Blü - me - lein, Blü - me - lein,



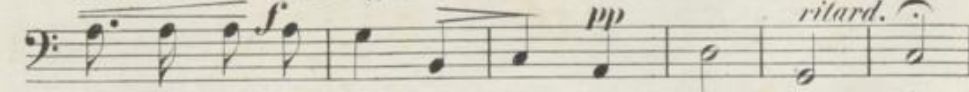
schön - ster Tau - send - schätz, zu dir, a - ber du bist
 weil es al - le Leut' ver - driesst, und du doch mich
 Blü - me - lein ver - giss nicht mein, ich ver - gess', ver -



weit von hier, und ich von dir, und ich von dir,
 nicht ver - gisst, drum lieb ich dich, drum lieb ich dich,
 gess' nicht dein, ver - giss nicht mein, ver - giss nicht mein,



a - ber du bist weit von hier, a - ber du bist
 weil es al - le Leut' ver - driesst, und du doch mich
 Blü - me - lein ver - giss nicht mein, ich ver - gess', ver -



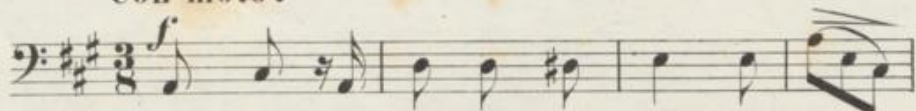
weit von hier, und ich von dir, und ich von dir.
 nicht ver - gisst, drum lieb ich dich, drum lieb ich dich.
 gess' nicht dein, ver - giss nicht mein, ver - giss nicht mein.

5.

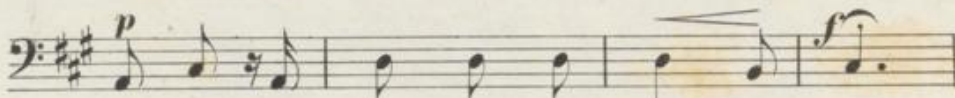
Liebeskummer.

Volkslied.

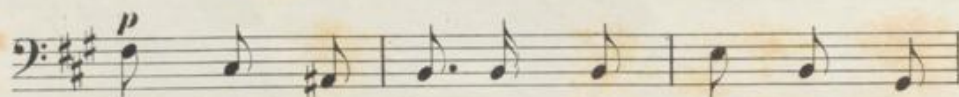
Con moto.



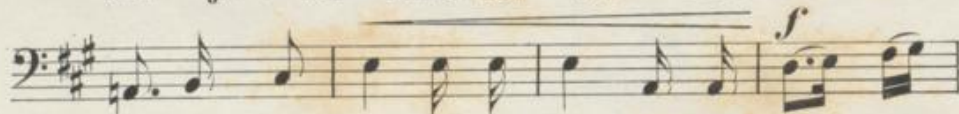
1. Schätz-chen! was hab' ich dir Leid's ge - than,
 2. Schau - e doch un - ter mein - Au - ge - sicht,
 3. Wenn auch der Him - mel pa - pie - ren wär',



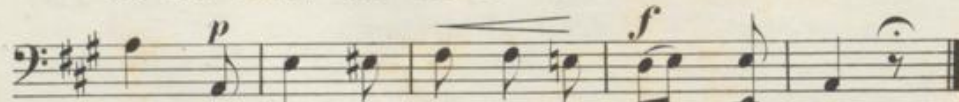
dass du dein Bürsch - chen nicht schau - est an?
 schau', wie - die Lieb' mich hat zu - ge - richt?
 und je - des Stern - lein ein Schrei - ber wär'!



dass du die Aeu - ge - lein, Aeu - ge - lein
 schmeckt we - der Spei - se noch, we - der der
 und je - der schrie - be, und schrie - be mit



nie - der - schlägst, dass du zu mir kei - ne Lieb' mehr
 Trank, der Trank, bin dir vor Lie - be, vor Lieb' so
 sie - ben Händ', mit mei - ner Lie - be nicht käm's zu



trägst, dass du zu mir kei - ne Lieb' mehr trägst?
 krank, bin dir vor Lie - be, vor Lieb' so - krank!
 End', mit mei - ner Lie - be nicht käm's zu End'.

